

Christlich Demokratische Union - Stadtbezirksverband Hardtberg

CDU Hardtberg

**Unsere Ziele zur Kommunalwahl
für die Jahre 2020 bis 2025**

Besuchen Sie unsere Internetpräsenz:
www.cdu-hardtberg.de und auf Facebook

Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien

Für die Familienfreundlichkeit unseres Stadtbezirks setzen wir uns ein und nehmen dabei die Belange von Eltern und Kindern sehr ernst. Deshalb müssen wir uns in besonderem Maß an ihnen orientieren und die Voraussetzungen für ein kinderfreundliches und gut funktionierendes Miteinander schaffen.

Nach dem Prinzip „kurze Beine - kurze Wege“ werden Grundschulen im Hardtberg flächendeckend und wohnortnah angeboten.

Auf intensives Betreiben der CDU wurde bereits der bauliche Zustand der Rochusschule im Hinblick auf Brandschutz, Heizung und Lüftung verbessert. Mit den Mitteln des Förderprogrammes „Gute Schule 2020“ sollen die Container im Zuge der OGS-Erweiterungsmaßnahme abgerissen und durch einen festen Erweiterungsbau ersetzt werden.

Die Jugendzentren haben sich, auch zum Teil in freier Trägerschaft, zu pädagogisch wertvollen Freizeit- und Begegnungseinrichtungen entwickelt. Hier stehen unterschiedliche, individuelle, am Bedarf orientierte Angebote zur Verfügung. Die Verbesserung des vielfältigen und bedarfsgerechten Angebotes zur Betreuung, Erziehung, Bildung, Beratung, Berufsorientierung und Berufsausbildung ist uns ein besonderes Anliegen. Die CDU begrüßt daher den Neubau einer Einrichtung der Offenen Jugendarbeit im Baugebiet Pandion Ville und der damit verbundenen Umsetzung des Angebotes der Jugendarbeit für Lengsdorf sowie die neu zu errichtenden Kindertagesstätte „An der Burg Medinghoven“ in Duisdorf. Dies soll indes nicht zu finanziellen und personellen Lasten der bestehenden Einrichtungen gehen.

Wir legen Wert auf verlässliche partnerschaftliche Zusammenarbeit von Stadt und freien Trägern sowie die Vernetzung von Stadtteil-, Sozial- und Jugendarbeit.

Ziele der CDU Hardtberg:

- Weiterer, bedarfsgerechter Ausbau von U3-Plätzen bei gleichzeitiger Gewährleistung des Ü3-Angebots sowohl in Kindertageseinrichtungen sowie bei freien Trägern und Tagesmüttern.
- Eltern sollen unter verschiedenen Angeboten das für ihr Kind optimale auswählen können.
- Unterstützung von freien Trägern und Tagesmüttern
- Flexible Betreuungszeiten, die sich am Bedarf der Eltern orientieren
- Weiterentwicklung der Hardtberger Familienzentren: Sie führen Angebote für Kinder, Eltern und Familien zusammen. Familienzentren sollen Knotenpunkte in einem neuen Netzwerk werden, das Kinder individuell fördert und Familien umfassend berät und unterstützt.
- Kooperation schulischer und außerschulischer Bildungs-, Kultur-, Sport- und Freizeitangebotes für Kinder, Jugendliche und jungen Erwachsenen.
- Unterstützung der Jugendzentren, die über den unmittelbaren Sozialraum hinaus wirkende spezielle Angebote entwickeln wollen.
- Entwicklung eines generationenübergreifenden Netzwerkes von Einrichtungen und Angeboten mit den Schwerpunkten Bildung, Kultur, Sozial-, Jugend- und Seniorenarbeit.

- Erhalt des „Nachbarschaftszentrums Brüser Berg“ und Schaffung eines Mehrgenerationenhauses auf dem städtischen Grundstück Riemannstraße/Ecke Fahrenheitstraße.
- Sanierung und Ausstattung der Spiel- und Bolzplätze durch zügige Umsetzung des Spielplatzbedarfsplans der Stadt.

Älter werden im Hardtberg

Die Mehrzahl der älteren Menschen ist gesund, sportlich aktiv und verfügt über viel gestalterische Zeit. Mit zunehmendem Alter wird es aber schwieriger, den Alltag allein zu bewältigen. Ihre Bedürfnisse ändern sich. Dem muss unsere Gesellschaft Rechnung tragen.

Die meisten Seniorinnen und Senioren möchten, so lange es irgendwie geht, eigenständig ihren eigenen Haushalt weiterführen und in ihrer vertrauten Umgebung wohnen bleiben. Dies ist aber nur möglich, wenn die Wohnung seniorenbeziehungsweise behindertengerecht ist. Um diesen Wunsch zu realisieren braucht es verschiedene Voraussetzungen für die wir uns stark machen. Wir unterstützen besonders das ehrenamtliche Engagement um die Versorgung, die Betreuung und ggf. Pflege der Älteren zu gewährleisten und damit einen Beitrag gegen Vereinsamung zu leisten. Aber auch das Wohnen in einer Senioreneinrichtung wenn eine Pflegenotwendigkeit besteht, findet bei uns die notwendige Aufmerksamkeit. Wir setzen uns dafür ein, dass die Stadt Bonn auch weiterhin eigene Alten- und Pflegeheime betreibt. Uns ist daran gelegen, dass sich unsere Älteren in diesen Einrichtungen wohlfühlen können. Daher unterstützen wir die dringend erforderlichen Modernisierungspläne für das Wilhelmine-Lübke-Haus.

Auch die Infrastruktur in unserem Stadtbezirk soll sich an den Bedürfnissen der Älteren orientieren. Die Bonner Altenhilfe gibt dazu Tipps rund um Pflege- oder Wohnmöglichkeiten, Freizeitaktivitäten, Beratungsstellen und Broschüren zur Information.

Ziele der CDU Hardtberg:

- Wir wollen, dass Wohnungsbau zum selbstbestimmten Wohnen mit Barrierefreiheit für ältere Menschen gefördert wird. Wir unterstützen Projekte des Mehrgenerationen-Wohnens mit Bezug auf das bisherige Wohnumfeld.
- Förderung des ehrenamtlichen Engagements zur unbürokratischen Hilfe für Ältere, insbesondere durch Initiativen der Nachbarschaftshilfe
- Förderung der seniorenrechtlichen Gestaltung von öffentlichen Straßen und Plätzen durch Umbau von Haltestellen, Bereitstellung von Sitzgelegenheiten und öffentlichen Toiletten.
- Ausbau des Stadtbezirks Hardtberg als Gesundheitsstandort sowie bessere Vernetzung von Gesundheitseinrichtungen unter dem Gesichtspunkt des ganzheitlichen Service für Seniorinnen und Senioren.
- Betreuung - und falls nötig Pflege - zu Hause in den eigenen vier Wänden hat Vorrang vor dem Wohnen in Senioren-Zentren. Wir wollen die Erweiterung und Verbesserung des Angebotes von Pflegediensten und Pflegeeinrichtungen einschließlich von mehr Plätzen für Tages- und Kurzzeitpflege.
- Unterstützung der „Bonner Altenhilfe“ und anderer Institutionen mit entsprechender Zielsetzung.
- Mehr Sicherheit und das Gefühl für Seniorinnen und Senioren, sicher zu leben, durch mehr Polizeipräsenz und Streifenfahrten auch in den Abend- und Nachtstunden.

Integration und Teilhabe

Für den Weg in eine gemeinsame Zukunft ist für uns die Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in die deutsche Gesellschaft unverzichtbar. Die Hände die ausgestreckt werden, müssen aber auch ergriffen werden. Für uns gilt: Integration muss von beiden Seiten erfolgen. Wir als politische Partei müssen das Angebot und die Möglichkeit der Integration stärken, dieses Angebot muss aber auch angenommen werden. Nur so kann eine gemeinschaftliche Zukunft gestaltet werden. Integration setzt immer auch die Bereitschaft dazu voraus.

Bei weitem haben nicht alle, auch nicht unter denen, die aufgrund ihres persönlichen Engagements, ihrer Fähigkeiten und Leistungen eine erfolgreiche Schul- und Berufsausbildung durchlaufen haben, einen Platz in der Gesellschaft gefunden. Mangelnde Sprachkenntnisse, unzureichende Schulbildung, Benachteiligung in der beruflichen Ausbildung und die damit häufig einhergehende Arbeitslosigkeit führen insbesondere Jugendliche mit Migrationshintergrund in eine gesellschaftliche Sackgasse. Es gilt daher Angebote, wie die der Ökumenischen Flüchtlingshilfe Hardtberg zu unterstützen.

Ziele der CDU Hardtberg:

- Die Potenziale der Migrantinnen und Migranten zu erkennen und zu stärken
- Die schulische Ausbildung zu fördern und zu intensivieren, um den Zugang zur beruflichen und universitären Ausbildung zu ermöglichen
- Unterstützung von Patenschaftsprojekten (Integrationslotse)
- Förderung von Beratungsstellen, um den Zugang und das Angebot für Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund zu Pflegediensten und Pflegeeinrichtungen zu verbessern
- Integration durch Kultur und Brauchtum – Hinführung und Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen in die Programme der Musikschule und anderer Kulturinstitutionen (z.B. Kulturzentrum und im Theater im Keller)
- Integration durch Sportvereine
- Enge Begleitung und Förderung des Quartiermanagements Medinghoven

Mehr Sicherheit und Sauberkeit im Stadtbezirk

Sicherheit und Sauberkeit sind Kernelemente einer hohen Lebensqualität in unserem Stadtbezirk. Deshalb genießt dieses Thema für uns Priorität. Wichtige Voraussetzungen für unsere Sicherheit vor Ort, die von der Polizei zu leisten sind, können nur von der Landesregierung geschaffen werden. Deshalb begrüßen wir, dass die CDU geführte Landesregierung die Zahl der Neueinstellungen in 2020 auf 2.300 Polizeianwärterinnen und -anwärter erhöht.

Drei Bezirksbeamten sind in unserem Stadtbezirk die Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger im unmittelbaren Wohn- und Geschäftsbereich. Die Bezirksbeamten versehen ihren Dienst weitestgehend auf der Straße und sind sichtbar präsent. Sie sind persönliche Ansprechbarkeit und stehen für den engen, vertrauensvollen Kontakt zwischen der Bevölkerung und der Polizei. Die Bezirksbeamten tragen damit wesentlich zur Stärkung des Sicherheitsgefühls bei. Dieses wird so bleiben.

Ähnliches gilt für den Bereich der Ordnungskräfte. Durch ein neues Konzept und mehr Personal für den Stadtordnungsdienst können Kontrollen von Ordnungswidrigkeiten nun deutlich ausgeweitet und insgesamt mehr Präsenz des Ordnungsdienstes in der Stadt gewährleistet werden. Auf aktuelle Entwicklungen kann schnell reagiert und die notwendige Gefahrenabwehr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung gewährleistet werden.

Eine weitere Säule stellt die Schnelle Eingreiftruppe (SET) dar, die zügig und effektiv zur Beseitigung von unerlaubter Müllentsorgung oder von Gefahrenstellen eingesetzt wird.

Saubere und gepflegte Ortsteile beugen Vandalismus vor und sind wieder zu einem Markenzeichen der Stadt Bonn geworden.

Ziele der CDU Hardtberg:

- weiterer Ausbau der Zusammenarbeit von Polizei, Stadtverwaltung, Schulen und Vereine zur Optimierung der Maßnahmen zur Kriminalitätsprävention
- Bezirksbeamter Stadtordnungsdienst als feste Ansprechpartner
- Gegen Angsträume effizientere Beleuchtung der Straßen und öffentlichen Gehwege in allen Ortsteilen des Stadtbezirks
- Verbesserung der Pflege von Grünanlagen, Bänken und Bepflanzungen, insbesondere in den Ortsteilzentren, möglichst mit Unterstützung von Sponsoren
- "Müll-Patrouille" im Kampf gegen Müll

Weiterentwicklung des Stadtbezirks Hardtberg

Die CDU - seit Jahren stärkste politische Kraft im Stadtbezirk Hardtberg - hat durch vorausschauende Planung und Erschließung von Flächen als Bauland für Wohnungen und Gewerbeansiedlungen entscheidenden Anteil an der Entwicklung des Stadtbezirks zu einem lebens- und lebenswerten Geschäfts-, Arbeits-, Wohn-, Kultur- und Freizeitstandort.

Bauen und Wohnen voran zu bringen, ist uns ein besonderes Anliegen. Mit der Bebauung der ehemaligen Gallwitzkaserne an der Julius-Leber-Straße, dem Pandion Ville, mit 500 neuen Wohneinheiten ist ein wichtiges Ziel erreicht worden. Gleiches gilt für das Projekt „Celsius“, das an der Celsiusstraße gebaut wurde und altersgerechtes Wohnen für Senioren anbietet.

Die CDU wird weiter wichtige, generationsübergreifende Wohnprojekte mit großer Priorität verfolgen, wie in der Riemanstraße/Fahrenheitstraße. Bedarfsgerechten, attraktiven und bezahlbaren Wohnraum wollen wir im Baugebiet „An den Lappenstrünken“ schaffen.

Mit dem generationsübergreifenden Wohnprojekt VilleHuus an der Villemombler Straße mit 118 Wohnungen und dem Wohnpark Hardtberg mit 140 Wohnungen sind wichtige Ziele erreicht worden.

Der Freiraum Lengsdorf-Süd soll endlich städtebaulich angemessen und ökologisch nachhaltig entwickelt werden. Hierbei gilt es, den Bedarf an Wohnraum und die Belange des Naturschutzes abzuwägen.

Als CDU werden wir die Fortschreibung der Rahmenplanung für den Ministerienstandort Rochusstraße begleiten, insbesondere bei dem Thema Mobilität. Die Planungen zur städtebaulichen Entwicklung im Quartier Am Burgweiher sind wieder aufzunehmen und sollen in die Konzeption eines integrierten Entwicklungskonzeptes für den Stadtbezirk einbezogen werden, um eine Aufwertung für unser Bezirkszentrum herbeizuführen.

Die Erfolgstory Grüne Mitte Duisdorf hat eine Fortsetzung verdient. Mit dem Haltepunkt Helmholtzstraße schafft man es mit der S23 in sechs Minuten zum Bonner Hauptbahnhof und damit in die Innenstadt. Mit Blick auf eine umweltverträgliche Verkehrspartnerschaft im Sinne des „Park and Ride“ - Gedankens kann hier bereits der Individualverkehr zugunsten des ÖPNV vermieden werden.

Ziele der CDU Hardtberg:

- Weiter engagierte Erschließungs- und Ansiedlungspolitik, um Bauland für Wohnungen – gerade auch für junge Familien – und Grundstücke für Unternehmen zur Verfügung zu stellen.
- Abschluss des Projekt „An den Lappenstrünken“
- Beginn der Planungen für ein „Mehrgenerationen-Wohnen“ auf dem Brüser Berg
- Fortsetzung des städtebaulichen Projektes „Anbindung des Burgweiher an das Duisdorfer Zentrum“ und nachhaltige Entwicklung des Burgweiher Carrés/Schamottefabrik.
- Anpassung öffentlicher Einrichtungen an die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderung, z.B. VHS, Schulen.
- Förderung von barrierefreiem Wohnraum

Kultur und Brauchtum, Kirchen, Vereine und Institutionen

Grundlage unserer politischen Überzeugung sind christliche Werte. Deshalb bedeutet Politik zum Wohle der Menschen für uns auch die Gewährleistung sozial intakter Lebensbedingungen für alle Menschen. Dabei spielt die Wahrung von Gemeinsinn und Gemeinschaft, von Tradition und kultureller Identität eine zentrale Rolle.

Unser Stadtbezirk verfügt über eine Vielzahl an kultur-, heimat- und traditionsverbundener Vereinen, die durch ihr Engagement für Heimat- und Brauchtumpflege den Zusammenhalt in der Stadtteilgemeinschaft fördern.

Wir begrüßen und unterstützen die von den Vereinen und Kirchengemeinden getragenen und (mit)gestalteten Feste sowie ihre allgemein zugänglichen Angebote zum Erhalt und zur Verbesserung der Lebensqualität im Stadtbezirk.

Eine lebendige Kultur bietet Raum für Kreativität, prägt das Stadt(teil)bild und dient der Nachwuchsförderung. Deshalb unterstützen wir die kulturellen Angebote der Vereine, der Kirchengemeinden, den Erhalt und die Weiterentwicklung kultureller Veranstaltungs- und Betätigungsangebote. Darüber hinaus setzen wir uns für die Einbeziehung und Förderung des Stadtbezirks im städtischen Kulturangebot ein.

Ziele der CDU Hardtberg:

- Offener Dialog mit den Kirchen und kirchlichen sowie anderen Trägern zur Definition und Umsetzung gemeinsamer Ziele
- Erhalt und weitere Förderung des Kulturzentrums Hardtberg, des Theaters im Keller (tik), des Heimatmuseums Lengsdorf, des Bürger- und Vereinshauses Lengsdorf und des Nachbarschaftszentrums Brüser Berg
- Förderung des internationalen Austausches, insbesondere Weiterführung des Austauschprogramms mit der französischen Partnerstadt Villemomble
- Unterstützung und Förderung der Hardtberger Vereine, der Ortsfestausschüsse Duisdorf und Lengsdorf und des Ortsausschusses Brüser Berg
- Würdigung und Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements im Stadtbezirk
- Politische Unterstützung der Anliegen der Vereine, der Institutionen (wie z. B. Vereinshaus Lengsdorf) sowie der kirchlichen Sozial- und Kulturarbeit

Sport und Freizeit

Unser Stadtbezirk zeichnet sich bereits jetzt, auch aufgrund unseres Engagements der vergangenen Jahre, durch einen hohen Freizeitwert aus. Wir wollen, dass das so bleibt und werden auch in der kommenden Legislaturperiode darauf achten, dass unsere Parks, Wälder, Sportanlagen, Spiel- und Bolzplätze zur aktiven Freizeitgestaltung, Erholung und Geselligkeit einladen. Hier ist allerdings auch bürgerschaftliches Engagement gefragt, dass wir, wo immer möglich, unterstützen.

Da regelmäßige Bewegung in der Freizeit Spaß macht, die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit im Berufsleben fördert, wird sich die Hardtberger CDU, wie bisher auch, für den Erhalt und die Sanierung bestehender, aber auch die Schaffung zusätzlicher Sportstätten und –einrichtungen einsetzen und eine Ausweitung des Angebotes fördern.

Es ist ein Ziel unserer Sportpolitik, Menschen nicht nur zur Teilnahme am Sport zu motivieren, sondern auch für eine entsprechende Infrastruktur zu sorgen. Dies ist uns bereits mit der Sanierung der Schmitthalle ebenso gelungen, wie mit Gestaltung des modernen Kunstrasenplatzes am Wesselheideweg und des Naturrasenplatzes Im Pesch. Zwei öffentliche Bouleplätze in Duisdorf und auf dem Brüser Berg laden zum Spielen und Verweilen ein.

Neben der Förderung des Sports sehen wir aber auch die Förderung all unserer anderen Hardtberger Vereine als unsere selbstverständliche Aufgabe an. Alle gemeinschaftlichen, wie auch individuellen Freizeitangebote, Kultur, Kunst, Soziales, etc. verdienen unsere Unterstützung und werden diese auch im Rahmen des Möglichen weiterhin erhalten.

Ziele der CDU Hardtberg:

- Erhalt und bedarfsgerechte Sanierung der bestehenden Einrichtungen zur Ausübung des organisierten Sports und des Individualsports
- Erhalt und Modernisierung des Hardtbergbades unter energetischen Gesichtspunkten
- Förderung der Initiative „Sport im Park“
- Fertigstellung des Disc-Golf-Parcours im Derletal
- Den zweiten Sportplatz auf dem Brüser Berg, Schießstandsweg, als Kunstrasenplatz auszubauen

Verkehr und Umwelt

Die CDU Hardtberg setzt sich für eine umweltschonende Verkehrspartnerschaft von Fußgängern, Radfahrern, Autofahrern und Nutzern des ÖPNV ein. Neben der Sicherheit auf allen Verkehrswegen muss eine bürgernahe Verkehrspolitik einen entscheidenden Beitrag für den Behörden- und Wirtschaftsstandort Hardtberg leisten. Daher fordern wir eine Verbesserung der Verkehrsanbindung des Stadtbezirks – besonders weitere Verbesserungen im ÖPNV.

Der zweigleisige Ausbau und zusätzliche Haltepunkte der S23 sind abgeschlossen. Jetzt muss durch die Elektrifizierung und die Verknüpfung mit der Ahrtalbahn (RB30) die Strecke umweltfreundlicher und das Ahrtal schneller erreichbar werden. Um durch eine Taktverdichtung die Gefahr einer Zweiteilung Duisdorfs (Stau durch längere Schrankenschließzeiten) zu vermeiden, wollen wir daher eine Unterführung des Bahnübergangs Bahnhofstrasse umsetzen. Durch unsere Anstrengungen konnte bisher die Schließung des Bahnübergangs "Weck-Werk" verhindert werden. Durch den beidseitigen Ausbau der Fußgängerwege am Bahnübergang „Lessenicher Straße“ soll die Querung für Fußgänger und Radfahrer sicherer und barrierefrei gestaltet werden. Generell wollen wir Fußgänger als Verkehrsteilnehmer stärker in den Fokus nehmen.

Der große Einzugsbereich des Bahnhofs Duisdorf erfordert den Ausbau zum zentralen Umsteigepunkt für den ÖPNV. Die Forderung nach der Erweiterung der P&R – Anlage halten wir weiterhin aufrecht. Den Ausbau von Car-Sharing Angeboten werden wir unterstützen. Des Weiteren soll eine regelmäßige Überprüfung der Fahrgastströme stattfinden, um den bedarfsorientierten ÖPNV weiter verbessern zu können.

Um eine schnellere und emissionsfreie Anbindung des Hardtbergs mit den Ortsteilen Lengsdorf, Medinghoven und Brüser Berg an die Stadt Bonn zu gewährleisten, muss der Bau der Westbahn – als Straßenbahn – unbedingt als Alternative zu Bus und PKWs erfolgen.

Um den Westen und Süden Bonns besser miteinander zu verbinden, ist die Verlängerung des Konrad-Adenauer-Damms als B56N – auf Grund einer fast kreuzungs- und übergangsfreien Streckenführung – ideal zur Entlastung des innerörtlichen Verkehrs vorstellbar.

Die Straßen im Stadtbezirk sind durch unsere Bemühungen mittlerweile in einem sehr guten Zustand. Auf die Instandsetzung und den Erhalt der Verkehrswege werden wir weiterhin achten.

Einen großen Erfolg konnten wir bei der Lingsgasse verzeichnen. Nach langen, aber letztendlich erfolgreichen Verhandlungen mit dem Investor am „Hüntenhof“ kann die Lingsgasse verbreitert werden. Der Lengsdorfer Dorfplatz steht auch weiterhin für Festivitäten zur Verfügung. Als großen Erfolg sehen wir die Sanierung der Lengsdorfer Hauptstraße. Die Beschlüsse sind maßgeblich durch die CDU herbeigeführt worden.

Die B56 (Rochusstraße & Am Burgweiher) ist zur Hauptverkehrszeit stark befahren. Sowohl für Anwohner, die mit Lärm und Abgasen belastet werden, als auch für die Pendler in Bus und Auto, die oft mit stockendem Verkehr kämpfen, muss die Strecke entlastet werden. Hier ist die Einrichtung einer verkehrsunabhängigen, wechselseitig zu befahrenden dritten Spur auf der Rochusstrasse denkbar. Die

Einrichtung einer Busspur, nur für Busse und Radfahrer, auf dem Hermann-Wandersleb-Ring und der Endenicher Straße lehnen wir ab. In dem Kreuzungsbereich Provinzialstrasse/ Rochusstrasse würde dies unausweichlich zu einem Rückstau des Verkehrs nach Duisdorf und Lengsdorf führen, in dem dann auch der Busverkehr mit Vorrangschaltung zum Erliegen käme.

Fahrrad und motorisierter Verkehr müssen möglichst voneinander entkoppelt werden, um die Sicherheit für Radfahrer zu erhöhen. Speziell Fahrradstraßen und Fahrradzonen sind daher für uns nur Ausnahmen. Wir bevorzugen Radwege und Fahrradschutzstreifen. Hier müssen wir noch verstärkt an einem sinnvoll zusammenhängenden Netz arbeiten, um den Flickenteppich endlich zu beenden. Wichtig ist die Bereitstellung ausreichender Fahrradabstellplätze für "Kurzzeitparker" sowie die Bereitstellung von Fahrradparkhäusern für "Langzeitparker", um das Radfahren als Alternative attraktiver zu gestalten.

Um den Bürgern im Stadtbezirk eine weitere Alternative bieten zu können, wollen wir den Ausbau der Ladeinfrastruktur unterstützen.

Ziele der CDU Hardtberg:

- Umweltschonende Verkehrspartnerschaft aller Bürger – Kein Ausspielen der verschiedenen Verkehrsteilnehmer!
- Elektrifizierung der S 23 und Verknüpfung mit der Ahrtalbahn (RB 30)
- Erhalt der Bahnübergänge oder Bau von Unterführungen (Bahnhofsstraße)
- Barrierefreie Überwege und Wege für Fußgänger im Stadtbezirk
- Bahnhof Duisdorf als Wechsel- und Umsteigestation stärken
- Erhalt und Ausbau des guten ÖPNV Angebotes für den Stadtbezirk Hardtberg
- Bau der „Westbahn“ zur Entlastung der Straßen oder alternativ ein Ausbau des Busliniennetzes
- Bessere Anbindung des Bonner Westen, insbesondere mit dem Bonner Süden
- Einrichtung einer wechselseitigen dritten Spur auf der Rochusstraße
- Ausbau, Sanierung und Kennzeichnung der Radwege und Fahrradschutzstreifen
- Bau von Fahrradstellplätzen und Fahrradparkhäusern
- Ladeinfrastruktur stärken

Kandidatinnen und Kandidaten der CDU Hardtberg für die Wahl zur Bezirksvertretung

Nr.	Nachname, Vorname	Ortsverband
1	Schaumburg, Enno	Duisdorf
2	Buß, Helmut	Duisdorf
3	Weiler, Christian	Brüser Berg / Lengsdorf
4	Frohn, Herbert	Duisdorf
5	Moll, Bert	Brüser Berg / Lengsdorf
6	Verbeek, Tilmann	Duisdorf
7	Poprawka, Anja	Duisdorf
8	Möller, Michael	Duisdorf
9	Zimmer, Waltraud	Duisdorf
10	Niephaus, Tim	Duisdorf
11	Stöhr, Vera	Duisdorf
12	Schada von Borzyskowski, Christoph	Brüser Berg / Lengsdorf
13	Schekira, Bernhard	Duisdorf
14	Kramer, Sabine	Duisdorf
15	Esser, Wolfgang	Brüser Berg / Lengsdorf
16	Kraus, Brigitta	Duisdorf
17	Jackel, Birgitta	Brüser Berg / Lengsdorf

Unsere Kandidatin und Kandidaten für den Rat der Stadt Bonn	
Kandidatin für den Wahlbezirk 41 (Brüser Berg/Lengsdorf)	Bert Moll
Vertreter für den Wahlbezirk 41 (Brüser Berg/Lengsdorf)	Christoph Schada von Borzyskowski
Kandidat für den Wahlbezirk 42 (Duisdorf/Finkenhof/Lengsdorf)	Sabine Kramer
Vertreterin für den Wahlbezirk 42 (Duisdorf/Finkenhof/Lengsdorf)	Birgitta Kraus
Kandidat für den Wahlbezirk 43 (Duisdorf/Medinghoven)	Enno Schaumburg
Vertreter für den Wahlbezirk 43 (Duisdorf/Medinghoven)	Helmut Buß

Impressum

CDU Stadtbezirksverband Bonn – Hardtberg,
vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes,
Enno Schaumburg

Inhaltlich verantwortlich gemäß § 6 MDSTV
Enno Schaumburg, Carl-Troll-Straße 63, 53115 Bonn
E-Mail: enno.schaumburg@cdu-bonn.de

Bei dem Inhalt handelt es sich um ein urheberrechtlich geschütztes Werk. Die CDU Bonn – Hardtberg gestattet die Vervielfältigung oder die Übernahme von Texten in Datenbestände, die ausschließlich für den privaten Gebrauch eines Nutzers bestimmt sind. Die Übernahme und Nutzung der Daten zu anderen Zwecken bedarf der schriftlichen Zustimmung der CDU Bonn – Hardtberg.

Besuchen Sie unsere Internetpräsenz:

www.cdu-hardtberg.de und auf Facebook